



Antwort zur Anfrage Nr. 0543/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Fußweg zwischen Gewerbegebiet Ebersheim und der Haltestelle 'Abzweig Ebersheim' (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Im August 2012 wurde das Thema der fußläufigen Erschließungsmöglichkeiten des oben genannten Gebietes, in der Niederschrift des Ortsbeirates Ebersheim vom 23.08.2013, thematisiert. Für die federführende Beantwortung von Fragestellungen erhielt das Bauamt von uns eine Stellungnahme mit folgendem Inhalt:

bezüglich der oben genannten fußläufigen Anbindung formulieren wir folgenden Sachstand:

Das hier thematisierte Gewerbegebiet ist Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes E52. Grundsätzlich sollte hier ein Park&Ride Parkplatz entstehen. In diesem Falle wäre eine verkehrliche Erschließung gesichert. Die Flächen, welche für das Gewerbegebiet laut Bebauungsplan vorgesehen sind, wurden noch nicht vollständig bebaut, sodass der jetzige Zustand als Übergangslösung bezeichnet werden muss. Ob und wann allerdings ein weiterer Ausbau im Bereich E52 erfolgt, kann von Seiten der Verkehrsverwaltung momentan nicht prognostiziert werden.

Eine grobe Kostenschätzung eines ca. 3 Meter breiten Fußweges wurde für eine Variante in Asphaltbauweise im Sommer 2010 auf ca. 175.000 Euro und mit wassergebundener Deckschicht auf ca. 145.000 Euro kalkuliert. Hierin sind die Räumung des Baufeldes von Unrat und Schutt, der mögliche Abtransport kontaminierter Erdaushubs und die Kosten für Beleuchtung noch nicht enthalten.

Zusammenfassend teilen wir mit, dass unserer Meinung nach eine Fußwegeverbindung unter Berücksichtigung der genannten Punkte nicht hergestellt werden sollte. Der Aufwand und die Kosten stehen aufgrund der vergleichsweise geringen Nutzung in einer ungünstigen Relation. Die Stadtverwaltung hat zudem mit ihren relativ geringen Haushaltsmitteln zahlreiche weitere dringliche Verkehrsprojekte zu finanzieren.

Die beiden in der hier thematisierten Vorlage enthaltenen Fragestellungen wurden im Prinzip in zuvor eingefügter Aussage behandelt. Die Kosten würden deutlich über 145.000 Euro betragen. Es ist momentan aus Sicht der Verkehrsverwaltung nicht sinnvoll eine ideale Erschließung für den Fußgänger, bei Abwägung zwischen Nachfrage und Aufwand, zu finanzieren.

Mainz, 02.05.2013

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete